

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe

der Quellschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.

Sechsenddreissigster Band.



Hannover und Leipzig.

Hahnsche Buchhandlung.

1911.

I.

Bericht

über die

sechshunddreissigste Jahresversammlung
der Zentralkommission

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin 1910.

An der 36. Plenarversammlung der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica, die vom 21. bis 23. April d. J. in Berlin tagte, beteiligten sich die Herren Prof. Bresslau aus Strassburg i. E., Hofrat Prof. Luschin Ritter von Ebengreuth aus Graz, Prof. von Ottenthal und Prof. Redlich aus Wien, Geheimrat Prof. von Riezler aus München, Geh. Hofrat Prof. von Steinmeyer aus Erlangen, Prof. Werminghoff aus Königsberg i. Pr. sowie die hiesigen Mitglieder Geh. Justizrat Prof. Brunner, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Koser als Vorsitzender, Geheimrat Prof. Schäfer, Geh. Hofrat Prof. von Simson, Prof. Tangl, der das Protokoll führte, und Prof. Zeumer. Am Erscheinen verhindert waren Herr Geh. Regierungsrat Prof. Holder-Egger durch eine zur Kräftigung seiner Gesundheit angetretene Erholungsreise und Herr Staatsarchivar Archivrat Krusch in Osnabrück durch dringende Berufsgeschäfte und wissenschaftliche Arbeiten.

Seit der Erstattung des vorjährigen Berichtes wurden ausgegeben:

In der Abteilung Scriptorum:

Scriptorum qui vernacula lingua usi sunt tomi VI. pars II. ed. J. Seemüller (enthaltend Vorrede, Register und Wörterverzeichnis zu der Oesterreichischen Chronik von den 95 Herrschaften).

Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi: Annales Xantenses et Annales Vedastini rec. B. de Simson. — Helmoldi Cronica Slavorum post Ioh. M. Lappenberg rec. B. Schmeidler. Ed. II. — Iohannis abbatis Victoriensis liber certarum historiarum ed. F. Schneider. T. I.

In der Abteilung Leges:

Constitutiones et acta publica imperatorum et regum. Tomi V. pars prior ed. J. Schwalbe. — Tomi VIII. pars prior ed. K. Zeumer et R. Salomon.

Fontes iuris Germanici in usum scholarum separatim editi: Determinatio compendiosa de iurisdictione imperii auctore anonymo ut videtur Tholomeo Lucensi O. P. ed. M. K r a m m e r.

In der Abteilung Diplomata:

Diplomata regum et imperatorum Germaniae. T. IV. ed. H. B r e s s l a u.

Vom Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde:

Bd. XXXIV Heft 3 und Bd. XXXV Heft 1 und 2.

Im Druck befinden sich sieben Quart- und drei Oktavbände.

Der V. Band der *Scriptores rerum Merovingicarum* ist während des Berichtsjahres im Druck vom 54. bis zum 100. Bogen vorgeschritten und wird binnen kurzem erscheinen. Für den Schlussband ist das Manuskript, soweit es durch Herrn Prof. L e v i s o n beigezeichnet wird, zum grössten Teile druckfertig. Der Leiter dieser Serie, Herr Archivrat K r u s c h, ergänzte seinen unmittelbaren Anteil an Band VI mit Bearbeitung der Vita des Bischofs Bonitus von Clermont-Ferrand, auf Grund eines Apparats von 15. Hss., und der Vita des Bischofs Lambert von Maastricht. Die Arbeiten für die Merowinger-Serie wurden unterstützt durch die Herren Bibliothekare B u r e a u in St.-Omer, F ä h in St. Gallen, L o r i q u e t in Rouen und W a r n e r vom British Museum, sowie durch die Herren Dr. F a b r i c i u s in Darmstadt, Privatdozent F u n a j o l i in Florenz, Rektor Dr. J ö r r e s in Ahrweiler, Prof. W i l h. M e y e r in Göttingen und P. A l b e r t P o n c e l e t S. J. in Brüssel, der aus den Sammlungen der Bollandisten die Kollationen der Vita Boniti mit gewohnter Gefälligkeit zur Verfügung stellte.

Soweit seine angestrengte Tätigkeit für den Abschluss der Merowinger-Serie es gestattete, ist Herr Prof. Levison auch mit der Textgestaltung des *Liber Pontificalis* beschäftigt geblieben. Eine Fortsetzung seines Berichtes über die englischen Hss. erschien im Neuen Archiv XXXV, 2.

Der Leiter der Gesamtabteilung *Scriptores*, Herr Geh. Regierungsrat Prof. H o l d e r - E g g e r hat im Zusammenhange seiner Ausgabe der Chronik des Minoriten Salimbene de Adam eine ausführliche Darstellung des Lebens Salimbene in Angriff genommen und daraus zunächst eine Einzeluntersuchung (Salimbene und Albert

Milioli) in der Festschrift für Karl Zeumer (Historische Aufsätze, Weimar 1910) veröffentlicht. Seinen Bericht über die von der Kgl. Bibliothek zu Berlin erworbene, bisher völlig unbekannte Widukindhs. (saec. XIII) enthält das zur Ausgabe fertige dritte Heft des XXXV. Bandes des Neuen Archivs. Der ständige Mitarbeiter Herr Privatdozent Schmeidler hat für das Neue Archiv eine weitere Studie zu Tholomeus von Lucca fertiggestellt, die eine Wiederherstellung der Gesta Florentinorum von 1080 bis 1278 bietet. Herr Dr. E. Müller prüfte die Hs. des Chronicon monasterii Aldenburgensis maius (Oudenburg bei Brügge), deren Uebersendung nach Berlin der Präsident des Grossen Seminars zu Brügge, Herr Kanonikus C. Callewaert, gütigst gestattete, und entnahm ihr einige in der Ausgabe von Van de Putte (1841) fehlende Abschnitte zur Geschichte des Klosters und des hl. Arnulf; von dem Bericht des Abts Hariulf über seine Verhandlungen mit der römischen Kurie (1141) wird im Neuen Archiv ein verbesserter Abdruck vorgelegt werden.

Für die Scriptores rerum Germanicarum übernahm Herr Dr. Schmeidler nach Erledigung der neuen Helmoldausgabe eine Neubearbeitung des Adam von Bremen, die, wie sich schon jetzt absehen lässt, textlich zahlreiche Verbesserungen zu bringen haben wird, zumal aus der Wiener Hs. von etwa 1200, der Leidener von etwa 1100 und den vier neuen Hss., die Herr Bibliothekar Dr. Björnbo in Kopenhagen neben den sechs dort bereits durch Lappenberg benutzten nachgewiesen hat. Die Ausleihung des Wolfenbüttler Codex verdanken wir Herrn Oberbibliothekar Prof. Dr. Milchsack. Herr Geh. Hofrat Prof. von Simson wird seiner Ausgabe der Annales Xantenses et Vedastini eine neue Auflage der Gesta Friderici I. Ottos von Freising folgen lassen; die für die beiden ersten Auflagen unzureichend herangezogene Hs. von Seitenstetten hat der Bibliothekar und Archivar des Stiftes, Herr Prof. Dr. A. Salzer, uns bereitwilligst nach Berlin übersandt; die von Herrn Privatdozenten Dr. Hofmeister vorbereitete neue Ausgabe der Weltchronik Ottos wird im Laufe dieses Jahres im Druck beendet werden. Seine 'Studien zu Cosmas von Prag' setzte Herr Landesarchivdirektor Dr. Bretholz im XXXV. Bande des Neuen Archivs fort. Herrn Prof. Uhlirz in Graz ist auf einer seiner für die Zwecke der Annales Austriae unternommenen Rundreisen überall die wohlwollendste Förderung seiner Studien zuteil geworden;

unser Dank gebührt insonderheit den hochwürdigsten Herren Aebten Leander Czerny (Kremsmünster), Josef Sailer (St. Florian), Amandus John (Melk), Adalbert Dangel (Göttweig), Stephan Rösler (Zwettl) sowie den hochwürdigen Herren Bibliothekaren und Archivaren PP. Friedrich Fiedler (Admont), Beda Lehner und Dr. Bernhard Pösinger (Kremsmünster), Dr. Konrad Schiffmann (Linz), Dr. Justin Wöhrer, Leo Hinterhölzel und Leopold Schiller (Wilhering), Franz Xaver Asendorfer (St. Florian), Dr. Rudolf Schachinger (Melk), Beda Winkler und Dr. Adalbert Fuchs (Göttweig), Benedikt Hammerl (Zwettl), Hermann Pfeiffer und Berthold Cernik (Klosterneuburg). Dem im Berichtsjahre erschienenen ersten Band des Liber certarum historiarum des Abtes Johann von Viktring wird der Herausgeber Herr Dr. Schneider in Rom alsbald nach Fertigstellung des durch Herrn Dr. Hofmeister bearbeiteten Registers den Schlussband folgen lassen.

Herr Prof. Seemüller in Wien hat mit der Veröffentlichung des zweiten Teiles von Bd. VI seine verdienstvolle, die Zentralkommission zu dauerndem Danke verpflichtende Tätigkeit für die Serie der Deutschen Chroniken nunmehr abgeschlossen. Die jetzt Herrn Dr. Michel in Berlin übertragenen Arbeiten für die Sammlung der historischen Lieder in deutscher Sprache aus der Zeit bis 1500 erfuhr wesentliche Förderung durch die auf Veranlassung des Herrn Geh. Regierungsrats Prof. Roethe angestellte Untersuchung des Herrn Dr. Gille über die historischen und politischen Gedichte Michel Beheims (Palaestra Bd. XCVI).

Für die durch Herrn Geheimrat Prof. Brunner geleiteten Serien der Abteilung Leges hat Herr Prof. von Schwind dem Neuen Archiv einen Aufsatz über das Verhältnis der Hss. der Lex Baiuvariorum eingesandt, und Herr Geh. Justizrat Prof. Seckel ebendort (XXXV, 1. 2) die Ergebnisse seiner Untersuchungen über die Quellen des zweiten Buches des Benedictus Levita niedergelegt. Herr Prof. Tangl liess den Druck der älteren fränkischen Placita beginnen.

In dem unter Leitung des Herrn Prof. Zeumer stehenden Bereiche dieser Abteilung hat Herr Dr. Krammer die Grundlage für die neue Ausgabe der Lex Salica so weit hergestellt, dass der Druck in absehbarer Zeit beginnen kann; zuvor sollen noch zwei Untersuchungen über die Entstehungsgeschichte und die Text-

entwicklung des Gesetzes veröffentlicht werden. Der Serie der Concilia wird sich als Supplementband eine Ausgabe der Streitschrift Karls des Grossen gegen das zweite Konzil von Nicäa, der sog. Libri Carolini, angliedern, für deren Bearbeitung Herr D. Dr. Hubert Bastgen gewonnen worden ist.

Von der Serie der Constitutiones et acta publica regum et imperatorum hat Herr Bibliothekar Dr. Schwalm in Hamburg auch in diesem Berichtsjahr einen Halbband (V, 1) veröffentlicht, der sich über die Anfänge des Doppelkönigtums Ludwigs des Bayern und Friedrichs von Oesterreich bis 1320 erstreckt. Der Druck des zweiten Halbbandes hat sich ohne Unterbrechung angeschlossen. Ihre Unterstützung liehen dem Herausgeber die Herren Dr. Herre in München, Dr. Hönel und Privatdozent Dr. Hirsch in Wien, Archivar Dr. Schaus in Wiesbaden. Das Ergebnis der im vorigen Berichte erwähnten Reise des ständigen Mitarbeiters der Abteilung Leges, Herrn Dr. Salomon, nach Wien und Italien war die vollständige Sammlung des italienischen Materials für die Constitutiones Karls IV. bis zum Römerzuge von 1355; den Druck des mit dieser Regierungsperiode einsetzenden Bandes VIII haben der Abteilungsleiter und Herr Dr. Salomon so rasch gefördert, dass der erste Halbband (bis gegen Ende 1347) soeben ausgegeben werden konnte. Herr Geh. Regierungsrat Prof. Burdach kam den Herausgebern mit dankenswerter Bereitwilligkeit darin entgegen, dass er ihnen mit Genehmigung der Berliner Akademie der Wissenschaften seine Ausgabe der Briefe des Cola di Rienzo noch vor der Veröffentlichung zur Benutzung für unsere Sammlung zugänglich machte. Für Zusendung von Urkunden und Akten oder für Erteilung von Auskunft und Abschriften sind die Herausgeber der Constitutiones zu Dank verpflichtet der Grossherzoglich Luxemburgischen Regierung und dem Institut Granducal in Luxemburg, dem Kgl. Preussischen Historischen Institut in Rom, dem k. und k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien, den staatlichen Archiven in Coblenz, Darmstadt, Dresden, Magdeburg, München, Schwerin, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, den fürstlichen Archiven in Donaueschingen und Wallerstein, den Stadtarchiven in Augsburg, Colmar, Mühlhausen i. E., Mühlhausen i. Th., Nürnberg und Strassburg i. E., dem Germanischen Museum in Nürnberg, der Biblioteca Marciana in Venedig, der Kgl. Bibliothek in Hannover, den Universitätsbibliotheken in Göttingen und Heidelberg.

Auch der hochwürdige Herr Stiftsbibliothekar P. Ambros Tölg in Osseg verpflichtete uns durch geneigte Zusendung einer besonders wertvollen Hs. Auf der Gräflisch Nostizschen Bibliothek in Prag gelang unter dem Beistand der Herren Prof. Rintelen und Privatdozenten Dr. O. Fischer und Dr. J. V. Šimák die Wiederauffindung des unter dem Namen Codex Nostizianus bekannten Prager Diplomatars.

Die Sammlung der *Tractatus de iure imperii saec. XIII. et XIV. selecti* ist mit dem Erscheinen der von Herrn Krammer besorgten Ausgabe der *Determinatio compendiosa de iurisdictione imperii* nunmehr eröffnet. Für die Vorbereitung seiner Ausgabe der Schriften des Marsilius von Padua konnte Herr Prof. Otto in Hadamar einen ihm nach Rom erteilten längeren Urlaub durch Heranziehung vatikanischen Materials ausnutzen.

Als Hilfsarbeiter unterstützten Herrn Prof. Zeumer im Betriebe der seiner Leitung unterstellten Serien der *Leges* die Herren Dr. Schotte und Referendar F. Salomon.

Herr Prof. Tangel hat das Manuskript des zweiten Bandes der *Diplomata Karolinorum* für die Anfänge Ludwigs des Frommen der Druckerei übergeben und eine zusammenfassende Untersuchung über die Kanzlei dieses Herrschers dem Abschlusse nahegebracht. Als weitere Vorarbeiten veröffentlichte er 'Forschungen zu Karolinger-Diplomen' (*Archiv für Urkundenforschung* II, 2) mit Nachträgen zu den Tironischen Noten, einer Erörterung der Konzeptfrage und einer Gesamtwürdigung der Osnabrücker Fälschungen, die auch sein Aufsatz 'Zum Osnabrücker Zehntstreit' (in der Festschrift für Karl Zeumer) berührt. Der ständige Mitarbeiter Herr Dr. E. Müller hat für die Hildesheimer Ueberlieferung aus einer Urkunde Heinrichs II. die als Vorlage benutzte verlorene erste Immunitätsverleihung Ludwigs des Frommen herausgeschält und mittels Diktatvergleichen auf den Sommer 815 datiert, womit der terminus ante quem für die bisher unbekannte Zeit der Bistumsgründung gewonnen ist (*Archiv für Urkundenforschung* II, 3). Zu dem Apparat der Abteilung hat Herr Dr. Hirsch Urkundenaufnahmen aus Nonantola beige-steuert.

Nach dem Erscheinen des die Urkunden Konrads in sich schliessenden Bandes IV der *Diplomata regum et imperatorum Germaniae* richtete sich die Tätigkeit des Abteilungsleiters Herrn Prof. Bresslau und seines

ständigen Mitarbeiters Prof. Wibel in Strassburg ganz auf die Zurüstung des Druckmanuskripts für den fünften Band. Dank der gütigen Vermittlung der Herren H. O m o n t in Paris und d'Arbois de Jubainville in Bar-le-Duc war es Herrn Bresslau gestattet, auf der Stadtbibliothek zu Verdun den literarischen Nachlass der Erbin des Abbé Clouet zu benutzen, der im vorigen Jahrhundert einen grossen Teil der Archivalien des Bistums Verdun und der dortigen Klöster in seinen Besitz gebracht hatte. Bis auf ein im Original noch nicht nachweisbares Diplom Heinrichs III. für das Maria-Magdalenen-Stift sind nunmehr für alle Verduner Salierurkunden die dem 18. Jh. bekannten Ueberlieferungen wiederaufgefunden worden.

Für die Diplomata saec. XII. wurden die systematischen Forschungsreisen fortgesetzt. Der Abteilungsleiter Herr Prof. v o n O t t e n t h a l in Wien besuchte Paris und Lille, wo auf dem Archiv des Département du Nord die Gruppen von Vaucelles und vor allem von Cambrai (14 Diplome) in Betracht kamen; der Archivar Herr Bruchet gewährte für die Benutzung weitgehende Erleichterungen. Auf der Bibliothèque Nationale zu Paris wurden unter dem lebenswürdigen Beistande der Herren H. O m o n t und Ph. L a u e r neben einigen Kartularen für Cambrai die Originale und nach Möglichkeit auch die sonstigen Ueberlieferungen von Maastricht, Lure, Remiremont, St. Maximin, Verdun und Aqua negra bearbeitet. Herr Privatdozent Dr. H i r s c h erledigte auf einer neuen oberitalienischen Reise von Mitte September bis Mitte Oktober die Gruppen Vercelli (Bistum und Kapitel), Turin, Asti, Genua, Chiaravalle della Colomba (Parma), Reggio nell' Emilia (Kapitel und San Prospero), Nonantola (in Nonantola und Modena), San Giovanni in Persiceto (Bologna). Die Hauptarbeit während des Berichtsjahrs bestand für den Abteilungsleiter und die beiden Mitarbeiter Herren Dr. H i r s c h und Dr. S a m a n e k neben der weiteren Ausgestaltung des bibliographischen Repertoriums in der Verarbeitung des auf den Reisen und durch Zusendungen (aus München für die Gruppen Ebrach, Heilsbronn, Kirchberg, Langheim, Michelsberg, Passau; aus Magdeburg und Zerbst für Gottesgnaden und Nienburg) gewonnenen Materials.

Die Drucklegung der Briefe des Papstes Nikolaus I. in Epistolae VI, 2 hat Herr Dr. P e r e l s unter Leitung des Herrn Prof. W e r m i n g h o f f so weit gefördert, dass

die beiden ersten Abschnitte der systematisch gegliederten Ausgabe, d. h. die Briefe über die Eheirrung Lothars II. und über die Streitigkeiten mit Hincmar von Reims, im Reindruck vorlagen, während von dem dritten Abschnitt, den sogenannten orientalischen Briefen, die ersten Bogen abgesetzt sind. Die Briefe Hadrians II. werden an den Schluss dieses Bandes treten. Den Text des für Band VII bestimmten Registers Johannis VIII. hat Herr Privatdozent Dr. Caspar nebst einer Untersuchung über die Stellung dieses Registers in der Geschichte der Entwicklung des päpstlichen Kanzleiwesens druckfertig vorgelegt. Der Herr Präfekt des Vatikanischen Archivs, Monsignore Ugolini, hat uns durch die gütige Erlaubnis der photographischen Reproduktion der Registerhs. zu Dank verpflichtet. Der zweiten Hälfte des VII. Bandes bleiben nach der Absicht des Abteilungsleiters Herrn Prof. Tangl die römischen Quellen bis zum Ausgang des 9. Jh. vorbehalten, vornehmlich die Briefe des Anastasius Bibliothecarius, die Papstbriefe von Marinus I. bis Johann IX., die Traktate des Auxilius und Vulgarius.

In der Abteilung Antiquitates haben sowohl der erzbischöfliche Bibliothekar Herr Dr. Fastlinger in München, als auch Herr Pfarrer Dr. A. Fuchs O. S. B. in Brunnkirchen das druckreife Manuskript der von ihnen bearbeiteten Nekrologien der alten Passauer Gesamtdiözese bayrischen wie österreichischen Anteils eingereicht; der Druck der Bände IV und V der Serie Necrologia wird somit nach der Rückkehr des Abteilungsleiters Herrn Geh. Rat Holder-Egger von der Urlaubsreise alsbald beginnen können. Herr Universitätsprofessor Dr. Strecker in Berlin hat nach seinem im vorigen Herbst erfolgten Austritt aus dem Gymnasialdienst sich dieser Abteilung als ständiger Mitarbeiter verpflichtet. An der Bearbeitung der Poetae Latini wird sich neben ihm und den Herren Prof. Ewald in Gotha und Bibliothekar Dr. Werner in Zürich jetzt auch Herr Dr. Paul Lehmann in München beteiligen, und zwar für die in Band I—IV der Poetae aevi Carolini noch fehlenden metrischen Stücke, während Herr Strecker sich die Vervollständigung der Rhythmensammlung vorbehalten hat.

Die Zentralkommission dankt auf das wärmste dem Auswärtigen Amt des Deutschen Reichs und der Kgl. Bibliothek zu Berlin als den Vermittlern unseres ausgedehnten Handschriftenleihverkehrs, den Herren Beamten der Handschriftenabteilung und des Zeitschriftensaals der

Kgl. Bibliothek, der Leitung des Preussischen Historischen Instituts in Rom, dessen Assistent Herr Dr. S c h n e i d e r mehr als einer unserer Abteilungen seine Hülfe lieh, der Bibliothèque Nationale in Paris und insonderheit dem unermüdlich für unsere Interessen tätigen Herrn H. O m o n t, Herrn Henri L e b è g u e, der wiederum für mehrere Abteilungen Kollationen und Abschriften in Paris besorgte, endlich Herrn Bibliothekar Dr. J a c o b s für die sorgsame und verständnisvolle Verwaltung der in unsern Besitz übergegangenen Traube-Bibliothek.
